

Beweglichkeit ist gefragt

Budo Do eine Verteidigungssportart für Kinder und Erwachsene

we. Spaichingen. Beweglichkeit, schnelle Reaktion und eine gewisse Härte im Nehmen ist in der von Tibor und Toni Rac geleiteten Kampfsportschule »Bushido« in der Primstraße 33 gefragt. Wer dort ausgebildet wird, den zwingt so leicht niemand und nichts mehr in die Knie, der ist auch gewappnet gegen Schicksalsschläge, denn es werden Geist und Körper gleichermaßen gestählt zu Harmonie und innerer Kraft.

Tibor Rac unterrichtet fünf Sportarten: »Ju Jutsu«, seit 1969 eine moderne Fassung des, einst vom Matrosen Erich Rahn aus Asien importierten Jiu-Jitsu (Ausweichen und Nachgeben), das mit noch mehr Kunstgriffen verbesserte »Budo Do«, eine Festhaltetechnik aus Judo und Würfen, das aus China über die Okinawa-Insel und

Japan kommende Karate (leere Hand) sowie die Stockkampfkunst »Arnis« (Kobudo) von den Philippinen und »Bo Jutsu« von der Okinawa-Insel.

Mit ungewöhnlichem Ernst traten dann sieben Kinder und drei Erwachsene am Freitagabend an, um durch unterschiedliche Prüfungen in »Budo Do« eine Klasse höher zu kommen. Für jeden von ihnen waren zwischen 20 und 50 Minuten Prüfzeit angesetzt. Den 10. Kyu (weißgelber Gürtel) schafften dabei Kevin Ondrich, Huy Vu Ngujen, Haci Weziroglu, Mark Madjevic, Sascha Zdravković und Michael Baier. Den weiß/orangen Gürtel (8. Kyu) erkämpfte sich Selcuk Weziroglu, weiß/grün (6. Kyu) ging an Michael Hugger. Das Emblem weiß/blau (4. Kyu) – sozusagen Oberstufe – konnten Göksal Weziroglu und Adam Fetzer entgegennehmen.



SIEBEN KINDER UND DREI ERWACHSENE legten bei der Spaichinger Kampfsportschule »Bushido« die Prüfungen in der Verteidigungssportart »Budo DO« ab. Bei der Prüfung waren Beweglichkeit und Reaktionsgeschwindigkeit gefragt. Foto: Wenzler